

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
Übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlagssumme: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133940, Chefredakteur Fred Vavrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien,
besetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 16. Oktober 1987

Blatt 2221

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Terminvorschau vom 19. bis 28. Oktober (2222/2223)
- 40 Wiener Sehenswürdigkeiten werden auch im Winter beleuchtet (2224)
- Der Favoritner Wasserturm wird restauriert (2225)
- Wien-Tourismus: Neues Rekordjahr in Sicht (2226)
- Welan: Wien ist Österreichs größte Agrargemeinde (2227)
- Wiener Dialog über Ganzheitsmedizin eröffnet (2228)
- Gasgebreden bei U-Bahn-Bau (nur FS/15.10)

Bezirke:

- Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf (2224)

Sport:

- Eröffnung der Westtribüne mit Freigetränk und Krapfen (nur FS)

Terminvorschau vom 19. bis 23. Oktober

Wien, 16.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 19. bis 28. Oktober hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 19. OKTOBER:

10.00 Uhr, Pressegespräch StR. Smejkal über die Aktion „Freizeit und Familie“ (PID)

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung an Helmut Krauhs, Sepp Pachta, Elfie Friedrich und Dr. Lisl Nopp durch StR. Mrkvicka (Steinsaal I, Rathaus)

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landmann)

16.00 Uhr, Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien durch StR. Mrkvicka an György Ligeti (Steinerner Saal, Rathaus)

DIENSTAG, 20. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 21. OKTOBER:

10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Edlinger (PID)

10.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an o. Univ.-Prof. Dr. Heinz Flamm, o. Univ.-Prof. Ing. Dr. Reinhard Gieselmann, o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Knoflacher, o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Moser und o. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Woess (Wappensaal, Rathaus)

11.30 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Mayr und StR. Stacher „Ganzheitsmedizin“ (Austria-Center-Vienna)

17.00 Uhr, Überreichung von Urkunden an das Wiener Kontingent von UNO-Soldaten, Rotation Oktober 1987 — Zypern durch StR. Hatzl (Steinerner Saal, Rathaus)

DONNERSTAG, 22. OKTOBER:

9.00 Uhr, Enquete mit Jugendgerichtshof Wien „Problemfamilien“, StR. Smejkal (Wappensaal, Rathaus)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Bruno Bettelheim („Die psychologische Bedeutung der Märchen. Ein Beitrag der Wiener psychoanalytischen Schule zum Verständnis grundlegender menschlicher Konflikte“) (Rathaus, Stadtssenatssitzungssaal)

FREITAG, 23. OKTOBER:

9.00 Uhr, Eröffnung des Turnsaal-Neubaues Wien 2, Schönngasse 2-4 (StR. Smejkal)

11.00 Uhr, Pressegespräch StR. Smejkal (PID)

SONNTAG, 25. OKTOBER:

Familiensonntag

16.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Dr. Zilk an Prof. Dr. Hans Hass und Podiumsgespräch zum Thema „Österreichische Abenteuer und Forscher. Entdeckung, Beschreibung und Veränderung der Welt im 20. Jahrhundert“ (Rathaus, Wappensaal)

MONTAG, 26. OKTOBER:

9.00 Uhr, Eröffnung der Van-Swieten-Tagung (StR. Stacher)

DIENSTAG, 27. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 28. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Edlinger (PID)
(Schluß) red/bs

Forts. von Blatt 2222

40 Wiener Sehenswürdigkeiten werden auch im Winter beleuchtet

Kirchen, Gebäude, Brücken und Denkmäler „strahlen“ bis Mitternacht

Wien, 16.10. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Auslaufen der Fremdenverkehrsaison wurden in der vergangenen Nacht die Bestrahlungsanlagen von 42 Wiener Sehenswürdigkeiten bis Mitte April nächsten Jahres abgeschaltet. Auf Anordnung von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK werden allerdings 37 Sehenswürdigkeiten in der Inneren Stadt, außerdem die Votivkirche, die Karlskirche und die Grinzinger Kirche auch im Winter beleuchtet — jeweils vom Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht.

Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ mitteilte, sorgt die Magistratsabteilung 33 dafür, daß im 1. Bezirk im Winter fünf Kirchen (Stephansdom, Peterskirche, Ruprechtskirche, Maria am Gestade, Dorotheerkirche), 11 Gebäude (darunter Universität, Burgtheater, Parlament, die zwei großen Museen, Oper, Albertina, Michaelerkuppel und Michaelertor), drei Brücken (Marien-, Salztor- und Schwedenbrücke) und 18 Denkmäler (zum Beispiel Johann-Strauß-Denkmal, Goethe-Denkmal, Schiller-Denkmal und das Marco-d'Aviano-Denkmal) angestrahlt werden. Für zwei Denkmäler in der Inneren Stadt wurden in diesem Sommer Anstrahlungsanlagen errichtet: für das Denkmal für die Opfer des Faschismus auf dem Morzinplatz und für die Marienstatue auf der Marienbrücke.

Die Gäste der Bundeshauptstadt können also auch im Winter bei abendlichen Spaziergängen oder mit den Rundfahrten „Wien bei Nacht“ die beleuchteten Sehenswürdigkeiten bewundern.

Die größte und aufwendigste Bestrahlungsanlage besitzt die Karlskirche, das bei Nacht wahrscheinlich am häufigsten photographierte Bauwerk Wiens. 38 Scheinwerfer mit einer Gesamtleistung von 23.000 Watt sind erforderlich, um die große Kirche auch nachts ins rechte Licht zu rücken. (Schluß) sc/bs

Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf

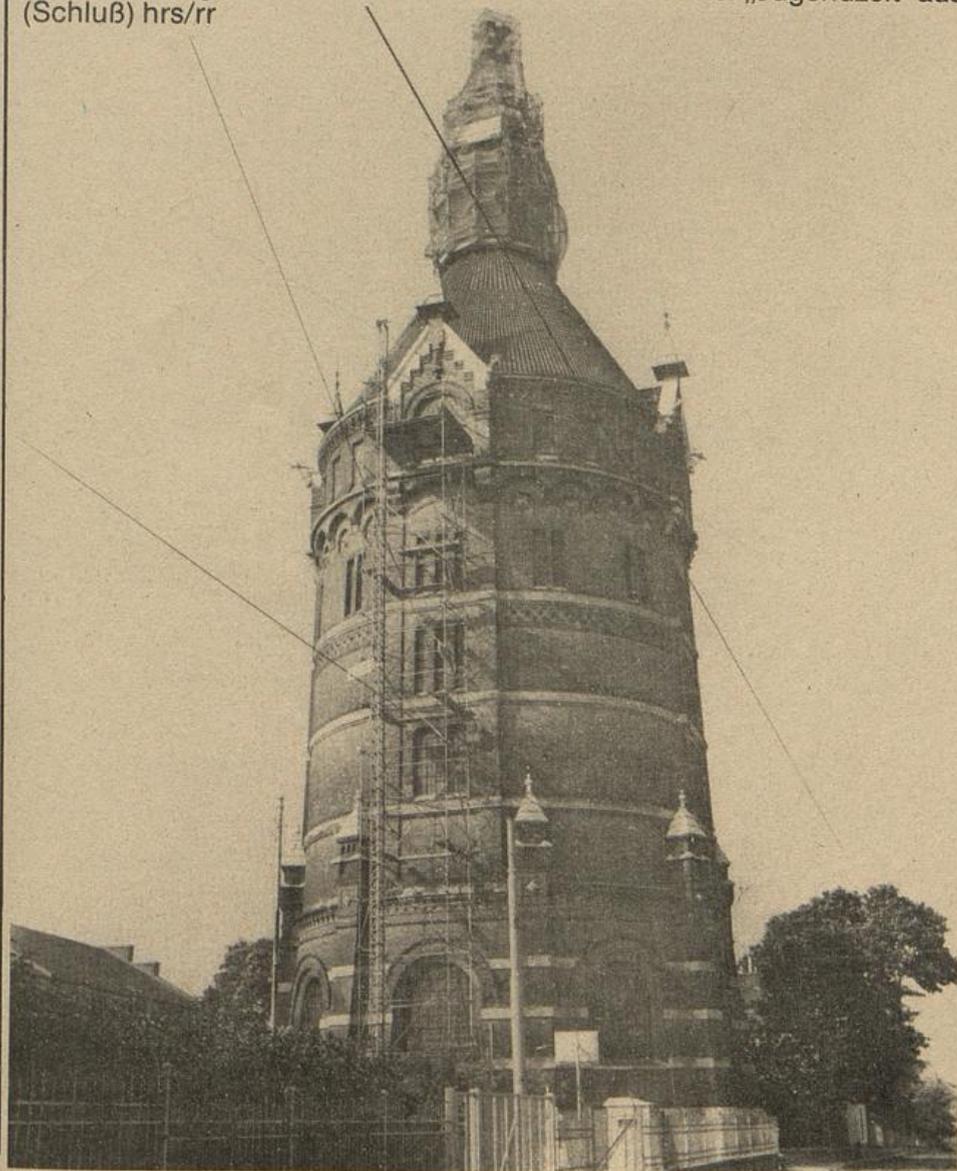
Wien, 16.10. (RK-BEZIRKE) Für kommenden Dienstag, den 20. Oktober, hat der Floridsdorfer Bezirksvorsteher Kurt LANDSMANN eine Sitzung der Bezirksvertretung einberufen. Die Sitzung findet um 15 Uhr in der Arbeiterkammer-Außerstelle Floridsdorf, 21, Prager Straße 31, statt. (Schluß) smo/rr

Der Favoritner Wasserturm wird restauriert

Wien, 16.10. (RK-LOKAL) Eines der Favoritner Wahrzeichen, der Wasserturm Wienerberg in der Windtenstraße, wird nun restauriert. Der Turm, 1898/99 errichtet, dient schon seit langem nicht mehr der Wasserversorgung, stellt aber ein erhaltungswürdiges Baudenkmal dar. Das Alter hat ihm allerdings bereits Schäden an der Naturstein-Rohziegelfassade und am Dach zugefügt. Noch heuer wird daher das Zwiebeldach renoviert und die einst vorhandene Wetterfahne wieder angebracht. Die Kosten dafür betragen 2,7 Millionen Schilling. Die gesamten Sanierungsarbeiten mit Erneuerung der Ziegeleindeckung des Hauptdaches und Instandsetzung der Fassade sollen 1989 abgeschlossen sein und kosten insgesamt 15 Millionen. Ein Drittel davon wird vom Altstadterhaltungsfonds beigesteuert.

Der neunzig Jahre alte Turm wird getreu dem ursprünglichen Erscheinungsbild wiederhergestellt. So zeigen zum Beispiel alte Baubücher und Baupläne, daß das Hauptdach einst mit mehrfarbigen, glasierten Rundschnitt-Biberschwanzdachsteinen, die ein geometrisches Muster bildeten, eingedeckt war. Auf der Spitze des Zwiebelturms befand sich ursprünglich eine mächtige Wetterfahne mit knapp neun Meter langer Fahnenstange, die allerdings bei einem Unwetter vor dem Zweiten Weltkrieg geknickt worden war und damals entfernt werden mußte.

Heuer stehen die Arbeiten an der Sanierung des Zwiebelturm-Dachs samt Wetterfahne auf dem Programm. Anschließend folgt 1988 die Eindeckung des Hauptdaches mit Biberschwanzdachsteinen, außerdem beginnt die Instandsetzung der Fassade. 1989 sollen die Arbeiten beendet sein. Zum 90. Geburtstag sieht der Turm dann wieder wie in seiner „Jugendzeit“ aus. (Schluß) hrs/rr



Wien-Tourismus: Neues Rekordjahr in Sicht

Wien, 16.10. (RK-KOMMUNAL) Eine höchst erfreuliche Nächtigungsbilanz verzeichnete Wien im September mit insgesamt 747.000 Gästenächtigungen, das sind um 16 Prozent mehr als im Vorjahr und um 10 Prozent mehr als im Rekordjahr 1985. Besonders starke Zuwächse gab es aus Deutschland (+ 28 Prozent), dem Inlandstourismus (+ 28 Prozent), Japan (+ 34 Prozent), Spanien (+ 40 Prozent), Schweden (+ 19 Prozent), den Niederlanden (+ 51 Prozent) und Kanada (+ 31 Prozent). Einen stärkeren Rückgang gab es lediglich aus Ungarn (- 21 Prozent) zu verzeichnen. Die USA haben gegenüber September 1986 um 28 Prozent zugelegt, doch sind dies immer noch um 35 Prozent weniger als im September 1985.

Betrachtet man den Zeitraum Jänner bis September, so ergibt sich gegenüber 1986 ein Zuwachs von 14 Prozent und ein Plus von 5 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 1985, was darauf hindeutet, daß sich für Wien heuer ein neuer Nächtigungsrekord abzeichnet. Zieht man zum Vergleich das Fremdenverkehrsjahr (November bis Oktober) heran, so liegt Wien heuer — einen Monat vor Ende des Fremdenverkehrs-Jahres — bereits um 105.000 Nächtigungen (+ 2 Prozent) über dem Gesamtergebnis des vergangenen Fremdenverkehrs-Jahres. (Schluß) wfv/bs

Welan: Wien ist Österreichs größte Agrargemeinde

Wien, 16.10. (RK-KOMMUNAL) Die Hälfte der Wiener Landesfläche wird land- und forstwirtschaftlich genutzt, betonte Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Manfred WELAN (ÖVP) am Freitag in einem Pressegespräch. Die gesamte landwirtschaftliche Produktion beläuft sich auf rund 1,5 Milliarden Schilling. Der aus dem Wiener Gemeinderat ausscheidende Agrarsprecher der Volkspartei, GR. Josef JEDLETZBERGER, verwies darauf, daß in Wien mehr Weizen geerntet werde als in Vorarlberg, Tirol und Salzburg zusammen. Die Gemüsegärtner könnten Wien mit mehr als 70 Prozent des Bedarfes an Frischgemüse beliefern. Aus diesem Grund verlange auch die ÖVP, daß seitens der Stadtverwaltung mehr Förderung und Unterstützung für die Landwirtschaft geleistet werde. (Schluß) fk/bs

Wiener Dialog über Ganzheitsmedizin eröffnet

Bis zum 21. Oktober im Austria Center

Wien, 16.10. (RK-KOMMUNAL) Bundespräsident Dr. Kurt WALDHEIM eröffnete am Donnerstag Abend im Palais Pallavicini den „Wiener Dialog über Ganzheitsmedizin“. Veranstalter sind die Wiener Holding und die Zentralsparkasse. Der Kongreß dauert bis zum 21. Oktober und findet im Austria Center Vienna statt.

Der Bundespräsident erklärte, auch der technische Fortschritt in der Medizin habe es mit sich gebracht, daß der Mensch oft nicht mehr als Ganzes betrachtet werde. Der Kongreß solle einen Beitrag zum besseren Verständnis der Problematik leisten. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER sagte, gerade Wien sei prädestiniert für die Abhaltung eines solchen Kongresses, bei dem es um die Zusammenführung verschiedener Richtungen in der Medizin geht. Habe doch diese Stadt sowohl den pathologischen Anatomen Karl Rokitansky als auch den Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud hervorgebracht. Holding-Generaldirektor Dkfm. Dr. Ernst KRAUS führte aus, der Kongreß werde im Vorfeld eines geplanten Gesundendorfes in Oberlaa veranstaltet, und er solle auch den Weg für die Schaffung einer ganzheitsmedizinischen Akademie zu ebnen helfen.

Das von der Wiener Holding gemeinsam mit der Zentralsparkasse veranstaltete Symposium soll die neutrale Plattform für einen Brückenschlag zwischen Schulmedizin und alternativer beziehungsweise komplementärer Medizin bilden. Das Interesse für die Veranstaltung, zu der international bekannte Experten gewonnen werden konnten, hat regen Zuspruch gefunden, das in weit mehr als 500 Anmeldungen seinen Ausdruck findet. Die Schlußveranstaltung mit Referaten von Univ.-Doz. Dr. RAINER (Graz), Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und Vizebürgermeister Hans MAYR findet am kommenden Mittwoch Vormittag statt. (Schluß) and/rr